

Jahresbericht 2008 des Präsidenten zuhanden der 93. SVG-Generalversammlung vom 13. März 2009 Hotel Krone in Zofingen

1. Allgemeines

1.1 Generalversammlung 2008

Rahmenprogramm: Besichtigung des Lötschberg-Basistunnels

Eine detaillierte Beschreibung des Rahmenprogramms erfolgte in der GUT 1/08 auf Seiten 27 - 32, zusammen mit dem Protokoll der Generalversammlung. Der neue Lötschberg-Basistunnel mit einer Länge von 34 km ist ein beeindruckendes Bauwerk. Speziell interessierte das Sicherheitskonzept mit den verschiedenen Sicherheits- und Fluchtstollen. Schade, dass der Tunnel so kurz nach seiner Inbetriebnahme schon an seine Kapazitätsgrenze stösst, weil die Politiker nicht den Mut hatten, einen doppelröhrigen Vollausbau zu beschliessen, um ja das Lieblingsprojekt Gotthard-Basistunnel nicht zu gefährden.

1.2 Finanzielles

Das Finanzjahr 2007 schloss mit einem kleinen Gewinn von Fr. 1089.- ab im Vergleich zum budgetierten Verlust von Fr. 2054.-. Gegenüber dem budgetierten Aufwand ergaben sich Mehrausgaben bei den Kosten für die Generalversammlung und dem Internet-Auftritt – vergl. Ziff. 6.1.

1.3 Zeitschrift „Gesundheits- und Umwelttechnik“

Der Aufwand für die Zeitschrift „Gesundheitsschutz und Umwelttechnik“ lag bedingt durch etwas höhere Druckkosten wegen des grösseren Umfangs, vorwiegend im redaktionellen Teil. Die Mehrkosten konnten nur teilweise mit vermehrten Inserate-Akquisitionen aufgefangen werden. Die Kosten für die GUT werden im neuen Jahr Gegenstand einer vertieften Analyse werden.

2 Mitgliederstruktur

Der Mitgliederbestand nahm um 18 Mitglieder ab. Vergl. Nachfolgende Darstellung.

Mitglieder Bestand Kategorien:	31.12.2007	31.12.2008
Einzelmitglieder	119	118
Zusatzabos	10	10
Kollektivmitglieder	237	233
Auslandabos	13	12
Firmen	68	66
Mitglieder ohne Beiträge**	54	54
Total	501	493

** Vorstand, Ehrenmitglieder, Bibliotheken, Mitgliedschaften auf Gegenseitigkeit

3 Veranstaltungen 2008

14. März 2008	Generalversammlung im Hotel Simplon in Frutigen BE mit anschliessender Besichtigung des Lötschberg-Basistunnels
5./6. November 2008	Swissbad 2008 im Hotel Möwenpick Regensdorf
19. November 2008	Informations- und Weiterbildungs-Tagung für Feuerungskontrolleure SVG im Volkshaus Zürich

4 Kommissions- und Vorstandstätigkeit

Vorstand

Es fand eine Vorstandssitzung statt, während welcher die Geschäfte des vergangenen Jahres und die bevorstehende GV behandelt wurden. Ein Schwerpunkt waren die personellen Angelegenheiten mit den bevorstehenden Vorstands- und Präsidenten-Wechseln.

Die laufenden Geschäfte auf Fachebene wurden in bilateralen Kontakten zwischen Sekretariat, Präsident und Arbeitsgruppen erledigt.

Geschäftsstelle

Das Team ist gut eingespielt und arbeitet hochflexibel und sehr effizient zu bescheidenen Kosten. Dank vermehrtem elektronischem Datenverkehr konnten die Portokosten trotz Aufschlägen leicht unter Budget gehalten werden. Die Hauptportokosten resultieren allerdings vom Versand der GUT – und dieser lässt sich nicht durch e-Mail-Verkehr ersetzen.

Rechnungsrevisoren

Die Revision fand in kleiner Besetzung mit Werner Wacker und unter Leitung von Claudia Hafner statt. Für weitere Details sei auf den Revisorenbericht verwiesen.

5 Fachgruppen, -aktivitäten

Die Jahresberichte der Fachgruppen finden Sie im Anhang 1 dieses Jahresberichtes.

6 Weitere Aktivitäten

6.1 Internetauftritt - www.gesundheitstechnik.ch

Dank Intervention des Homepage-Erstellers Simpletouch konnten bei der Hosting-Firma die Kosten der www.gesundheitstechnik.ch massiv gesenkt werden. Damit verbunden war ein sanftes Redesign der SVG-Homepage.

6.2 Generationswechsel

Nach einer längeren Suche nach einem Nachfolger für das Präsidentenamt sagte Vorstandsmitglied Harald Kannevischer schliesslich zu. Ich wünsche ihm viel Erfolg und Befriedigung im neuen Amt. Mit ihm wird das gewichtige Standbein Bädertechnik in der SVG gut vertreten sein. Ich werde weiterhin für gewisse befristete Spezialaufgaben auf Anfrage hin zur Verfügung stehen.

Gleichzeitig wird durch den Rücktritt von Bruno Hohl in der Person von Peter Bär, Vize-direktor beim UGZ (Umwelt- und Gesundheitsschutz) die Belange des Umweltschutzes und der Gesundheitsvorsorge im Vorstand verstärkt.

Damit sind die personellen Voraussetzungen für einen Neubeginn nach der „Bernhard-

Aera“ erfüllt.

Damit verbleibt mir nur noch allen zu danken, welche mit mir zusammen das SVG-Schiff über diese lange Zeit gesteuert haben. Dies gilt speziell für Susanne Bruderer und Margrit Zafiris, die beiden guten Seelen der SVG, ohne die fast nichts gegangen wäre, und welche im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Die Fachgruppenverantwortlichen konnten einfach zu einem Tagungsthema die Referenten festlegen und der Rest lief über das Sekretariat. In diesen Dank schliesse ich auch alle ehemaligen und gegenwärtigen Vorstandsmitglieder mit ein.

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR
GESUNDHEITSSCHUTZ UND UMWELTTECHNIK/SVG
der Präsident: Dr. Hans Bernhard

Zürich, 20. Februar 2009

Anhang 1:

Fachgruppen, -aktivitäten im Jahre 2008

1. Arbeitsgruppe Bäder

Im vergangenen Vereinsjahr waren vor allem zwei Ereignisse herausragend:

Swissbad 2008

- Die Swissbad 2008 wurde federführend von der SVG organisiert, wie immer in hervorragender Zusammenarbeit zwischen VHF, Badmeisterverband und aquasuisse. Die Swissbad 2008 kann als grosser Erfolg bezeichnet werden, sowohl Besucherzahlen als auch Aussteller waren überdurchschnittlich zahlreich anwesend. Die Vertretung des SVG im Organisations-Komitee wurde letztmalig von Bernd Kannevischer und neu von Harald Kannevischer wahrgenommen.

Tagung in Yverdon

- Am 21.01.2009 wurde in Yverdon eine Tagung in französischer Sprache durchgeführt, in Zusammenarbeit mit dem Verein Schweizer Heilbäder, Association des Piscines Romandes et Tessinoise und SSTH. Das Echo auf diese Tagung war sehr positiv. Es besteht der Wunsch, in der französischen Schweiz etwas regelmässiger solche Tagungen durchzuführen.

Des Weiteren gibt es zu berichten, dass die Ausbildung der Badmeister für die gesamte Schweiz z.Z. im Umbruch ist und intensiv daran gearbeitet wird, diese Ausbildung den heutigen Anforderungen von Arbeitgebern und Badmeistern anzupassen. Ziel ist es, diese Ausbildung schlank, effizient und wirtschaftlich auszurichten. Die SVG, vertreten vor allem durch Hans Bernhard, hilft hier tatkräftig mit.

2. Arbeitsgruppe Feuerungen/Luftreinhaltung

Informations- und Weiterbildungstagung über die Luftreinhaltung und die Feuerungskontrolle in der Praxis

Im November 2008 führte die SVG eine Informations- und Weiterbildungstagung über die Luftreinhaltung und die Feuerungskontrolle durch. Mit kompetenten Fachreferaten wurden die nachstehenden Themenschwerpunkte vertieft behandelt.

Luftreinhaltung in der Schweiz

Welche Wirkungen hatte die Luftreinhalte-Verordnung (LRV) in all den Jahren? Wurden die mit der LRV gesetzten lufthygienischen Ziele erreicht? Welche Zukunftsperspektiven haben die heute vorgesehenen lufthygienischen Massnahmen? Diese spannenden Fragen wurden durch den ehemalige Chef der Sektion Industrie und Feuerungen vom Bundesamt für Umwelt (BAFU), Herrn Ulrich Jansen, kompetent behandelt und beantwortet.

Holzfeuerungen / Kontrolle von Feuerungen

Mit der Änderung der LRV vom 4. Juli 2007 wurden insbesondere auch bei Holzfeuerungen die Grenzwerte der Feststoffe als eine der Massnahmen gegen den Feinstaub PM10 massiv verschärft. Herr PD Dr. Thomas Nussbaumer erläuterte in seinem Referat die Bedeutung der Holzfeuerungen aus der Sicht der Luftreinhaltung.

Mit den Vollzugserfahrungen von drei Kantonsvertretern mit der Holzfeuerungskontrolle und den News über die Feuerungskontrolle wurde dieser Themenblock thematisch umfassend abgeschlossen.

Kostenexplosion bei den Energiepreisen

Gibt es den lufthygienisch idealen Brennstoff? Welche Energieerzeugung hat die besten Zukunftsperspektiven aus der Sicht der Kostenrelevanz? Diese Fragen konnten im letzten Themenblock auch nicht abschliessend beantwortet werden. Aber sehr interessant und zum Teil auch recht kontrovers war die Meinungs-Gegenüberstellung von den verschiedenen Energie-Vertretern trotzdem. Zusammengefasst wurden die spannenden Referate durch unser Vorstandsmitglied, Herr Dr. Christian Leuenberger.

Eidgenössische Berufsprüfung für den/die Feuerungskontrolleur/-in

2008 fand die 19. Abschluss-Prüfung über die Erteilung des eidgenössischen Fachausweises als Feuerungskontrolleur/-in statt. Der SVG als Trägerverband dieser Berufsprüfung setzte sich auch dieses Jahr dafür ein, dass die Prüfung korrekt und fair, aber fachlich auf einem hohen Niveau durchgeführt wurde.

Insgesamt **42** Absolventinnen und Absolventen – davon **10** französisch sprechende – haben im Berichtsjahr die modulübergreifende Abschlussprüfung absolviert. Als Zulassungsbedingung mussten sie vorgängig acht fachspezifische Module mit Erfolg absolvieren – d.h. mit acht bestandenen Kompetenznachweisen und somit mit acht Zertifikatsabschlüssen.

Erfreulicherweise haben **35 (83%)** Absolventinnen und Absolventen ihre Aufgaben an der Abschlussprüfung mit Erfolg gelöst. **7** Prüfungsteilnehmer/-innen erfüllten leider an der modulübergreifenden Abschlussprüfung die Mindestanforderungen nicht. Dies entspricht einer Durchfallsquote von 17%, was gegenüber letztem Jahr (15%) eine minimale Verschlechterung ergibt.

Gesamtschweizerisch gibt es somit neu 998 Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure, die die eidgenössische Berufsprüfung mit Erfolg abgeschlossen haben (rund 62% der gesamten Prüfungsabsolventen). Im Jahr 2009 kann höchstwahrscheinlich der tausendste eidgenössische Fachausweis für erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen der Berufsprüfung für die Feuerungskontrolle abgegeben werden.

BEKOM (Berufsbezogene Koordinationsstelle für die modulare Weiterbildung)

Zusammen mit 10 anderen Berufsverbänden ist die SVG auch Mitglied der BEKOM Feuerungsbranche. Im Rahmen dieser Koordinationsstelle werden weit über 200 Berufe betreffend der Modulausbildung betreut und koordiniert. Die BEKOM wird vom SVG-Vertreter geleitet. Sie sorgt dafür, dass die vom BBT vorgegebenen Anforderungen an die Modul- und Anbieteridentifikationen eingehalten werden.

3. Arbeitsgruppe Löschwasser-Rückhaltung / Lagerung und Umschlag wassergefährdender Flüssigkeiten

Im Berichtsjahr beschäftigten wir uns mit dem neuen Vollzugshandbuch für Tankanlagen.

An unserer SVG Tagung **für den Betrieb und Unterhalt von Tankanlagen** vom 25. September 2007 in Zürich haben Fachleute aus verschiedenen, involvierten Fachverbänden über die Aufhebung der VWF (Verordnung über den Schutz der Gewässer vor wassergefährdenden Flüssigkeiten) per 1. Januar 2007, und die Änderungen im Gewässerschutzgesetz (GSchG) und in der Gewässerschutzverordnung (GSchV) orientiert. Diese Tagung war mit ca. 130 Teilnehmern gut besucht. (Die interessanten Referate sind nachzulesen in unserer Zeitschrift GUT Nr. 3 Oktober 2007)

Herr Fredy Mark, Leiter der Arbeitsgruppe KVU (Konferenz der Vorsteher der kantonalen Umweltschutzämter der Schweiz) hat damals das Vollzugshandbuch im Entwurf vorgestellt.

Voraus-Bestellungen für dieses Werk nahm das SVG-Sekretariat entgegen.

Der „Feinschliff“ an diesem Werk nahm etwas mehr Zeit in Anspruch als ursprünglich geplant. Mittlerweile hat es die Konferenz der Vorsteher der kantonalen Umweltschutzämter genehmigt. Wir erhielten von Fredy Mark in verdankenswerter Weise den Text auf CD. Dieser wurde von uns in eine druckfertige Form aufbereitet. Jetzt ist der Vollzugsordner fertig gedruckt, ist übersichtlich gestaltet mit Inhaltsverzeichnis und Fachregister.

Zum Jahresende konnten die Bestellungen 111 deutsche und 67 französische Exemplare zum Versand gebracht werden. Der Preis ist mit Fr. 140.-- zuzüglich Porto-/Verpackungskosten tief angesetzt, damit möglichst viele Vollzugsordner in Umlauf kommen.

Beim SVG-Sekretariat können noch einige Exemplare bestellt werden. Geben Sie die E-Mail-Adresse bekannt, so werden Sie über künftige Erweiterungen automatisch orientiert.

Sehr erfreulich ist, dass bis Ende 2008 alle 26 Kantone diesem Werk ausnahmslos zugestimmt haben. Somit besteht eine berechtigte Hoffnung auf einen einheitlichen Vollzug in der ganzen Schweiz.

Der Rückzug des Bundes aus dem Bereiche Tankanlagen hat auch Bewegung in die Tankbranche gebracht. Bereits sind 5 Fachverbände aufgelöst oder sind im Auflösungsprozedere:

- VTR, Verband Schweizerischer Unternehmungen für Bau- und Unterhalt von Tankanlagen
- VTB, Verband für Tank- und Behälterschutz
- URCIT, Union romande des entreprises d'installation et de révision de stockages d'hydrocarbures
- VQSG, Verband für Qualitätssicherung im Gewässerschutz
- QPT, Qualitäts-Prüfstelle für Tankrevisionen

Die Mitglieder dieser Verbände haben am 7. November 2008 einen einzigen, gesamtschweizerischen Verband für Gewässerschutz und Tanksicherheit, die CITEC SUISSE gegründet.

Zum Thema Löschwasser-Rückhaltmassnahmen erfolgten keine Aktivitäten.

4. Arbeitsgruppe Lärmschutz

Hier erfolgten keine Aktivitäten.

5. Arbeitsgruppe Hygiene

Die separate Sparte zum GUT-Briefkasten Wohnhygieneprobleme erfreut sich eines regen Interesses. Ansonst erfolgten keine Aktivitäten

20.02.2009